

Geschäftsplan

Juni 2023

Executive Summary

Erfolg als internationaler Erneuerbare-Energien-Standortentwickler und Technologie-Integrator

- AustriaEnergy-Gruppe ist ein inhabergeführter, international tätiger Standortentwickler und Technologie-Integrator in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik, Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak und Speichertechnologie
- Fokus auf Chile: Pionier in den Bereichen Windkraft und Photovoltaik (aktiv seit 2013) sowie Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak (aktiv seit 2019)
- Geschäftsmodell bietet durchschnittliches Multiple bei Exit vom 2,7-fachen DEVEX¹
- Erfolgreicher Track-Record seit Gründung in 2006 von rund 1 GW in Chile (~ 800 MW) und Europa (~ 200 MW)
- Vertraglich gesicherte² Pipeline von ~ 9,6 GW – daraus potenzieller anteiliger Umsatz von 150 Mio. USD bis 2027 erwartet
- Emission eines besicherten Green Bonds³ 2023/2028 zur Ausschöpfung des attraktiven Erneuerbare-Energien-Marktpotenzials in Chile

~ 1 GW

in Europa und Südamerika
seit 2006 entwickelt

~ 9,6 GW

große vertraglich gesicherte
Pipeline per 31.05.2023

100 %

aller PV-Standorte in Chile bis zur
Baureife entwickelt und verkauft

89,6 %

Konzern-Eigenkapitalquote
per 31.12.2022

¹ DEVEX = Development Expenditure (Entwicklungsaufwendungen) exklusive Finanzierungskosten

² Bezieht sich auf die Grundstückssicherung bzw. den Abschluss der erforderlichen Pachtverträge

³ imug rating bestätigt, dass das Green Bond Framework der AustriaEnergy International GmbH den Green Bond Principles (GBP) 2021 entspricht

Unternehmensdaten und Investitionsangebot

Firmenbuch-Daten der Emittentin

AustriaEnergy International GmbH

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| Firmenname | AustriaEnergy International GmbH |
| Rechtsform | GmbH |
| Firmenbuchnummer | FN 416838 y |
| Gerichtsstand | Handelsgericht Wien |
| Sitz der Gesellschaft | 1010 Wien |
| Geschäftsadresse | Stubenring 18/10 |
| Stammkapital | EUR 35.000 |
| Gründungsdatum | 12.05.2014 |
| Ersteintragung | 31.05.2014 |
| Geschäftsführer | Helmut Kantner |
| Gesellschafter | AustriaEnergy AE-Holding GmbH |

- Zu erreichender Funding-Mindestbetrag (Schwelle): **EUR 100.000**
- Funding-Höchstbetrag, bei dem die Zeichnung geschlossen wird (Limit): **EUR 1.000.000**
- Crowdinvesting-Zeichnungsfrist: bis 16.08.2023
- Darlehens-Laufzeit: 48 Monate, mit einmaliger Verlängerungsoption bis zu 6 Monate
- Standard-Verzinsung: 8,00% p.a.

Management-Team

Hohe Branchen- und Länder-Kompetenz



Helmut Kantner (Managing Director)

- Unternehmensgründer und Inhaber
- Mehr als 30 Jahre Erfahrung im Energiesektor, vor allem in Mittel- und Südosteuropa sowie Chile/Lateinamerika
- Leitung der Entwicklung und teilweise des Baus von Kraftwerken mit über 1 GW, die von multinationalen Unternehmen wie Enel/Endesa, Iberdrola, TOTAL und Sojitz erworben wurden



Pablo Schoennenbeck (Director Development Green Hydrogen)

- Seit 2014 bei AustriaEnergy
- Mehr als 10 Jahre Erfahrung im chilenischen Energiesektor
- Beteiligung an der Entwicklung und wirtschaftlichen Bewertung von erneuerbaren Projekten in Chile mit über 1 GW, darunter Biogas-, Laufwasser-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen

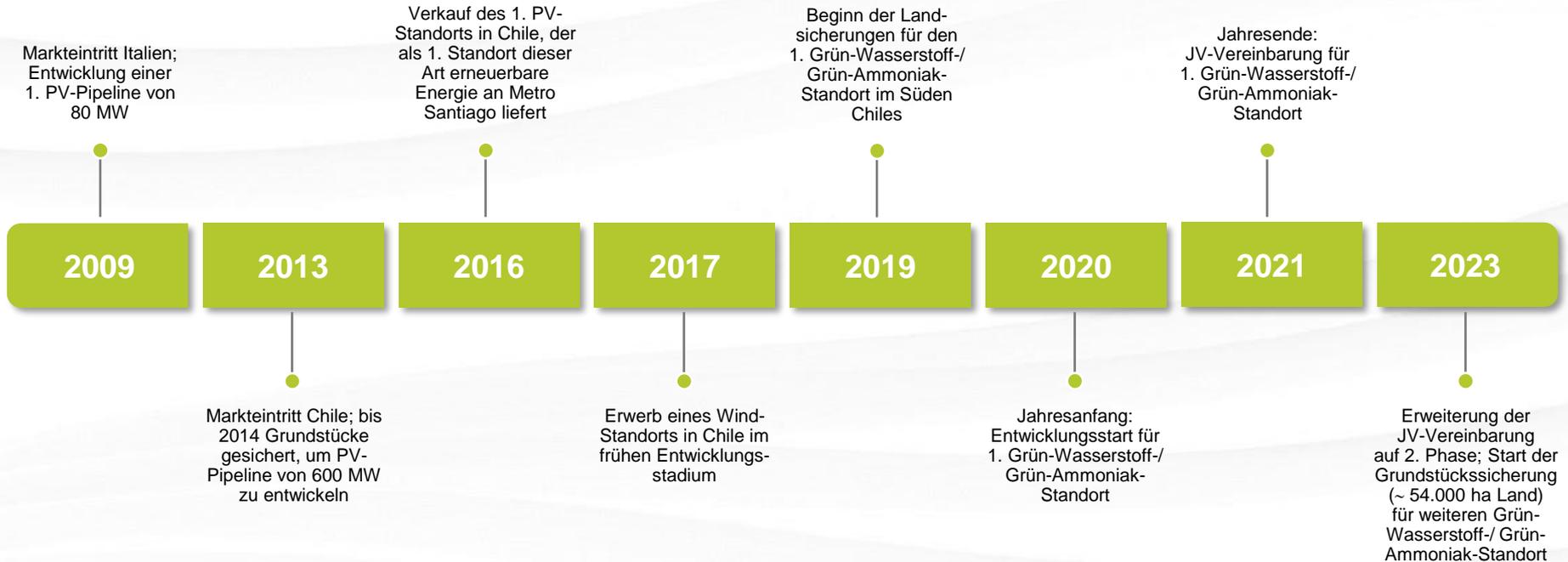


Antonio Sanz-Guerrero Cosulich (Finance Director)

- Seit 03/2023 bei AustriaEnergy
- Mehr als 14 Jahre Erfahrung im Bereich Finanzen im Energiesektor, u. a. Leitung der Finanzteams von GPE (2011 bis 2015), des Corporate-Finance- und Commercial-Teams bei Pacific Hydro Chile (2016 bis 2021) sowie des Asset-Management-Teams bei Mainstream Renewal Power Latam (2021 bis 2022)

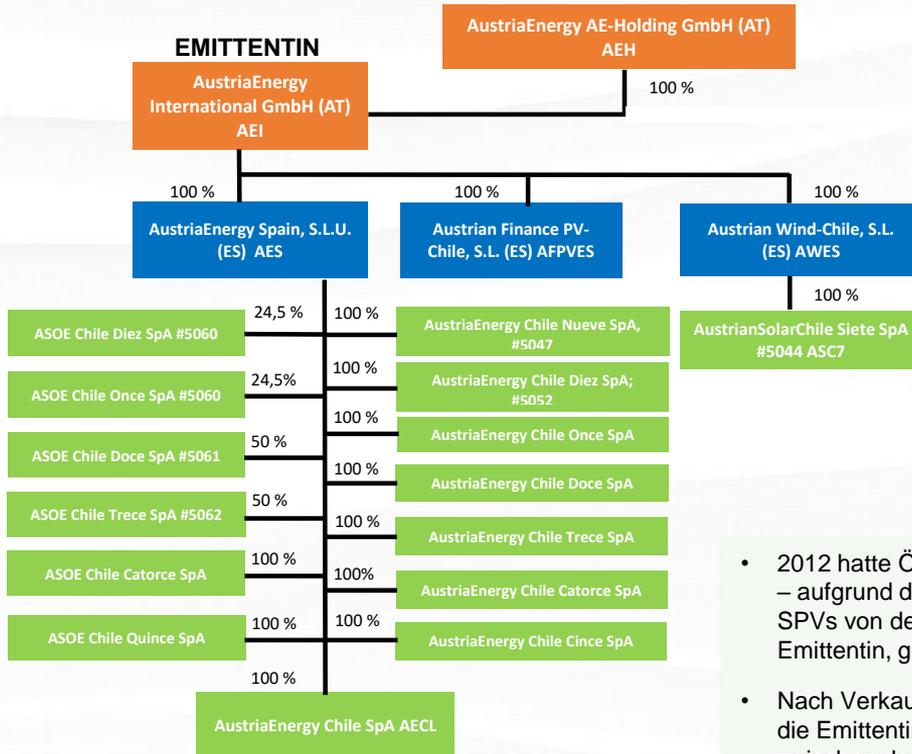
Unternehmenshistorie

Strategische Meilensteine und langjährige Kompetenz in Chile



Unternehmensstruktur

Steeroptimierte und EU-zentrierte internationale Struktur



- 2012 hatte Österreich noch kein Doppelbesteuerungsabkommen mit Chile, aber mit Spanien – aufgrund dieser (auch weiterhin bestehenden) Steuervorteile werden alle chilenischen SPVs von der AES, einer spanischen Zwischen-Holding und 100%igen Tochter der Emittentin, gehalten
- Nach Verkauf der SPVs schützt die AES die erhaltenen Erlöse steuerfrei als Dividende an die Emittentin aus (es bestehen keine Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsverträge zwischen der Emittentin und den Töchtern)

Geschäftsmodell im Bereich Windkraft/PV

PV-Standortentwicklung bis dato mit 100 % Erfolgsquote

Beispielhafte Darstellung* aus Sicht von AustriaEnergy:

| | Standortentwicklung | Bauphase (EPCM) |
|---|--|---|
| Verkaufszeitpunkt | | Baureife-Status |
| Zeitbedarf | Solar: ca. 36 Monate Wind: ca. 48 Monate | Solar: ca. 24 Monate Wind: ca. 24 Monate |
| Risiko | Hoch aufgrund 100%iger Finanzierung durch AustriaEnergy aus Eigenkapital inkl. erwirtschafteter und reinvestierter Gewinne | Mittel/gering |
| Kosten | Solar: ca. 3,2 Mio. USD Wind: ca. 4,0 Mio. USD | Solar: 0,5 Mio. USD Wind: 0,8 Mio. USD |
| Durchschnittliches Multiple bei Exit | | 2,7-facher DEVEX |

- Auswahl und Sicherung geeigneter Standorte als entscheidender Erfolgsfaktor aufgrund begrenzter Zahl geeigneter Standorte und bspw. raumordnerischer, natur- bzw. landschaftsschutzrechtlicher, luftfahrtrechtlicher und sonstiger baurechtlicher Vorschriften
- Entscheidende Auswahlkriterien: bestehender Netzanschluss sowie einschätzbare Situation in Bezug auf potenzielle Interessenkonflikte mit indigener Bevölkerung und auf Umweltrisiken
- AustriaEnergy zeichnet sich durch einen mehrstufigen Prüfungsprozess vor vertraglicher Sicherung der Grundstücke aus – dadurch konnten in Chile alle PV-Standorte erfolgreich bis zur Baureife entwickelt und verkauft werden

* Alle Angaben basieren auf durchschnittlichen Erfahrungswerten aus bereits bis zur Baureife entwickelten Standorten

Leistungsbausteine im Bereich Windkraft/PV

Attraktives Gesamtpaket für Investoren

| Standortentwicklung | Bauphase (EPCM) | Betriebsphase (O&M) |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">Planung, Gestaltung, Projektierung und Entwicklung inklusive Scouting, Identifikation, Beantragung, Verhandlung und VertragsabschlussTechnische, geologische und andere Studien über Grundstück sowie Beantragung und Einholung aller GenehmigungenVerhandlung und Abschluss von Verträgen für NetzanschlussInternationale Ausschreibung, Verhandlung und Abschluss von EPC- und O&M-VerträgenAlle für diese Zwecke erforderlichen Genehmigungsverfahren, Standorterkundungen, Gutachten, Planungen, sonstigen Dokumentationen und Beraterleistungen mit dem Ziel, Standorte auf Baureife-Status zu bringen | <ul style="list-style-type: none">Ggf. Management und Begleitung der Bauphase; Umsetzung erfolgt durch Generalunternehmern <div data-bbox="701 500 1879 829" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"><ul style="list-style-type: none">Pachtverträge mit mindestens 30-jähriger Laufzeit ab Inbetriebnahme der Windkraft-/ PV-Anlage mit Verlängerungsoption um 30 Jahre; Zustimmung des Grundstückseigentümers (privat oder Staat) zur möglichen Verlängerung bereits mit Vertragsabschluss gegebenJährliche Kündigungsmöglichkeit für AustriaEnergy während der Entwicklungsphase; ab Bauphase, die ohnehin nur noch mit geringem Risiko verbunden ist, keine Kündigung mehr möglichVerkauf erfolgt entweder mit oder ohne EPC- und O&M-Verträgen; Gesamtpaket inklusive Verträge vor allem für Investoren attraktiv, die noch nicht in Chile aktiv sind bzw. nur eine schlanke (Finanz-)Struktur vor Ort haben – dadurch reibungsloser Einstieg in den komplexen chilenischen Energiemarkt möglich</div> | <ul style="list-style-type: none">Umsetzung erfolgt durch Generalunternehmer und Dritte |

Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standort

Vorreiterrolle in einem attraktiven Marktsegment



- Seit 2019 Kooperation mit ÖKO Wind Erneuerbare Energieerzeugungs GmbH für Grün-Wasserstoff-/Grün-Ammoniak-Standort im industriellen Maßstab in Chile
- In 2021 LOI mit Trammo DMCC für die Abnahme der gesamten Produktionsmenge unterzeichnet; Verhandlungen im Gange
- Seit 2021 Joint-Venture-Vereinbarung mit dem „Copenhagen Infrastructure Energy Transition Fund I K/S“ der Copenhagen Infrastructure Partners P/S („CIP“), einer Fondsverwaltungsgesellschaft, die auf weltweite Investitionen in Energieinfrastrukturanlagen im Bereich der Erneuerbaren Energien spezialisiert ist
- Genehmigungstechnische Standortentwicklung bis zur Baureife liegt bei AustriaEnergy und die technologische Konzeption bei CIP; ÖKO Wind hält eine finanzielle Beteiligung
- CIP hält 51 % am Joint Venture, AustriaEnergy und ÖKO Wind jeweils 24,5 %; maximales finanzielles Engagement von AustriaEnergy und ÖKO Wind auf jeweils 4,75 Mio. US-Dollar begrenzt – darüber hinausgehende Investitionsbeträge werden von CIP getragen, die dafür bei der Final Investment Decision (FID), also bei Baureife zuzüglich Vorliegen aller notwendigen Gesellschaftsbeschlüsse, sämtliche Anteile zu vordefinierten Konditionen erwerben können
- Anlagendesign sichert eine zu 100 % CO₂-freie Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Produktion; Potenzial zur mehrfachen Kapazitätserweiterung, wie bereits von AustriaEnergy initiiert
- Ideale Rahmenbedingungen durch weltweit höchste verfügbare Windressourcen; dadurch geringe Stromerzeugungskosten und somit wettbewerbsfähige Preise für Grün-Wasserstoff und Grün-Ammoniak



~ 5 Mrd. USD

beträgt die Gesamtinvestitions-
summe des JV-Standorts

~ 150.000 t

Grün-Wasserstoff werden
zukünftig pro Jahr produziert¹

~ 850.000 t

Grün-Ammoniak werden
zukünftig pro Jahr produziert²

~ 2,3 Mio. t

CO₂-Emissionen lassen sich
durch den JV-Standort einsparen

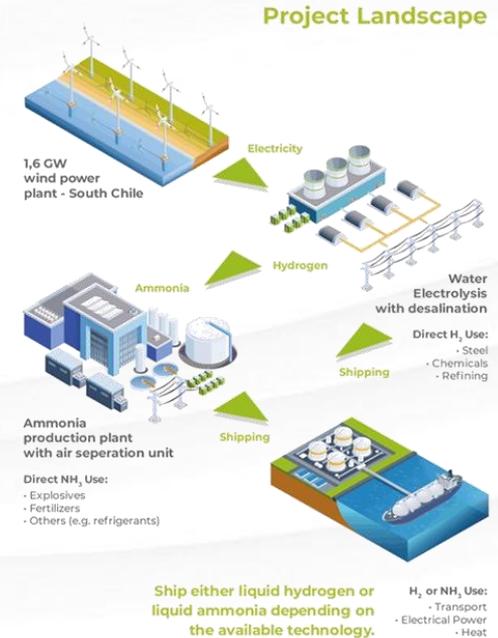
1 Weltweite Wasserstoffproduktion 2021: ca. 94 Mio. t

2 Weltweite Ammoniakproduktion 2021: ca. 150 Mio. t

Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standort

Schlüsselfunktion in der Etablierung einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft

- Produktionsprozess: Umwandlung von erneuerbarem Strom aus einem 1,6-GW-Windpark durch Elektrolyse in Wasserstoff und anschließend durch Haber-Bosch-Verfahren in Ammoniak
- Grün-Ammoniak als idealer Wasserstoff- und Energieträger: Höhere volumetrische Energiedichte als flüssiger Wasserstoff ermöglicht Transport von mehr Energie bei gleichem Volumen als in Form von flüssigem Wasserstoff
- Weitere Vorteile:
 - Konstante, kalkulierbare Produktkosten als wesentlicher Unterschied zum auf Erdgasbasis hergestellten Ammoniak
 - Weltweit etablierte Infrastruktur (Schiffe, Häfen, Lager) für Ammoniak bereits vorhanden
- Deutlich zunehmende Nachfrage nach Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak in vielfältigen Anwendungsgebieten, bspw. zur CO₂-armen/-freien Produktion von Düngemitteln, Stahl, Kühlmitteln, Chemikalien und Treibstoff für die Schifffahrt, als Ersatz von Gas, Kohle o. ä. für kalorische Kraftwerke
- Soziale Akzeptanz als wesentliche Herausforderung für den Standort – Maßnahmen von AustriaEnergy:
 - Schaffen von Arbeitsplätzen und Ausbildungsmöglichkeiten
 - Wirtschaftliches Wachstum in angrenzenden Bereichen wie Hotellerie oder Bau
 - Intensive Kontaktpflege zu Organisationen und Einwohnern vor Ort
 - Zusammen mit Mitbewerbern und lokalen Interessensvertretern: Definition von ökosozialen Projekten für die Region



Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standort

Zeitplan



Track-Record in Chile

Bereits Standorte mit ~ 800 MW erfolgreich verkauft

- Seit 2013 in Chile aktiv: 7 PV-Standorte mit ~ 800 MW entwickelt
- Aktuell 1 Wind-Standort (120 MW) in der Entwicklung, 4 Standorte (~ 400 MW) in Betrieb, 2 Standorte (~ 200 MW) im Bau und alle weiteren Standorte in der Vorbereitung für Baubeginn

| Standort | Status | Leistung (MW) |
|----------------------|--|---------------|
| ASC4 – PV | Verkauft an Sojitz; in Betrieb | 107 |
| ASC1 – PV | Verkauft an OPDE; in Betrieb | 104 |
| ASC3 – PV | Verkauft; im Bau | 104 |
| ASC5 – PV | Verkauft an TOTAL; in Betrieb | 110 |
| ASC2 – PV | Verkauft; im Bau | 96 |
| ASC6 – PV | Verkauft; in Betrieb | 87 |
| ASC7 – Wind | Entwicklung; Vorbereitung für den Bau | 120 |
| LS8 – PV | Verkauft; Vorbereitung für den Bau | 153 |
| ASOE10+ASOE11 – HNH* | Entwicklung | 1.600 |



ASC5 – PV El Pelicano: La Higuera, Coquimbo-Region



ASC4 – PV Huatacondo: Pozo Almonte, Tarapacá-Region

* HNH steht für die chemischen Formeln von Wasserstoff (H₂) und Ammoniak (NH₃) und stellvertretend für „Grün-Wasserstoff/Grün-Ammoniak-Standort“

Erneuerbare-Energien-Markt in Chile

Attraktive Rahmenbedingungen



1, 4, 6 Quelle: 3. Branchentag Wasserstoff, 30. März 2023; Vortrag von Edder Cifuentes (Oppenhoff & Partner): „How Chile’s Green Hydrogen Strategy is becoming a reality“
2 Quelle: <https://www.global-climatescope.org/results/>
3 Quelle: <https://www.gtai.de/de/trade/chile/branchen/in-chiles-wasserstoffsektor-herrscht-goldgraberstimmung-863050>
5 Quelle: [Oppenhoff-Newsletter vom 23.12.2022](#)

ESG-Risikomanagement

Umfassende Maßnahmen bereits umgesetzt

Laut imug rating verfügt AustriaEnergy über angemessene Richtlinien und Prozesse, um die mit den Standorten verbundenen wesentlichen ESG-Risiken zu identifizieren und zu managen. AustriaEnergy hat laut imug rating ein gutes Risikomanagementsystem implementiert, um potenziell wesentliche ESG-Kriterien zu identifizieren und zu managen. Folgende Maßnahmen zur Bewältigung der ESG-Risiken sind bereits umgesetzt:

- **Umweltmanagement:** Beachtung der chilenischen Gesetze und Richtlinie, um nachhaltige Landnutzung und Schutz von Minderheiten zu gewährleisten; Einhaltung der Equator Principles der Inter-American Development Bank (belegt durch entsprechende Umweltverträglichkeitsgenehmigungen); Vermeidung schädlicher Materialien wie Plastikverpackungen im Büro
- **Kreislaufwirtschaft:** Geplante Verlängerung des Lebenszyklus von Erneuerbare-Energien-Anlagen durch Recycling (bspw. von PV-Modulen) direkt vom Lieferanten oder in ausgewiesenen Recyclingzentren; Erstellung einer Ökobilanz für die Wasserstoffproduktionsanlage geplant
- **Schutz der biologischen Vielfalt:** Seit 2014 Entwicklung und Umsetzung aller Standorte im Wüstengebiet; bei mehreren Standorten zusätzliche Kompensationsmaßnahmen umgesetzt (bspw. Erschließung und Nutzung zusätzlicher Flächen zum Schutz von Sträuchern und seltenen Blumen sowie Umsiedlung seltener Reptilien und Eidechsen zum Schutz der ansässigen Tierwelt)
- **Menschenrechtsstandards:** Keine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen Zwangs- oder Kinderarbeit eingesetzt oder dies vermutet wird (Nachweis durch Berichte Dritter); Einhaltung der einschlägigen Artikel der politischen Verfassung der Republik Chile (Artikel 5 und 19) und des Arbeitsgesetzes (Artikel 2, 5, 292 und 485); eigener Verhaltenskodex
- **Arbeitsrechtliche Standards:** Orientierung an den Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO); Erfüllung aller geltenden Arbeitsnormen durch Management-Team sichergestellt; aktuell Entwicklung eines eigenen Compliance-Managementsystems, das die ILO als zentralen Bestandteil anerkennt

ESG-Risikomanagement

Umfassende Maßnahmen bereits umgesetzt

- **Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz:** Aufforderung an EPC-Auftragnehmer, dass sie eine verantwortliche Person benennen, die die Sicherheits- und Gesundheitsaspekte auf den Baustellen überwacht und wöchentliche Sicherheitsunterweisungen sowie Vorkommnisse-/Unfallberichte erstellt; Angebot des Instituts für Arbeitssicherheit an Mitarbeiter für Schulungen sowie allgemeine Dienstleistungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz; Pflichtversicherung aller Mitarbeiter gegen Unfälle und potenzielle Berufskrankheiten
- **Produktsicherheit und Gesundheitsschutz:** Festlegung der einzuhaltenden Produktstandards und Normen sowie des Einsatzes von Hilfsstoffen in den EPC-Verträgen; Einhaltung des chilenischen Arbeitsgesetzbuchs nach Artikel 184 (betreffend die Rechte der abhängig Beschäftigten in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit), was sich auch im Verhaltenskodex des Emittentin widerspiegelt
- **ESG-Aspekte bei Auftragnehmern, Lieferanten und Subunternehmern:** eigener Verhaltenskodex für Auftragnehmer und Lieferanten; Aufforderung an Auftragnehmer im Rahmen der monatlichen Berichterstattung über den Baufortschritt sowie zur Angabe und Bestätigung von Risikobewusstseinsgesprächen mit den Mitarbeitern
- **Dialog mit lokalen Stakeholdern:** Auf Standortebene Zusammenarbeit mit verschiedenen Umwelt- und Sozialbehörden (freiwilliges Stakeholder Engagement); geplante Standardisierung des Prozesses auf Unternehmensebene mit Hilfe externer Unterstützung
- **Compliance:** aktuell Entwicklung eines eigenen Compliance-Managementsystems, das Anti-Korruptions- und Anti-Korruptionsrichtlinien sowie verschiedene Compliance-Themen umfasst, wie sie bereits im Verhaltenskodex enthalten sind

Mittelverwendung

100 % Wachstumsfinanzierung

Standortentwicklung und Bauüberwachung (inklusive Übertragungsinfrastruktur) in Chile in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik und Grün-Wasserstoff-/Grün-Ammoniak

